



Kranke Lunge: Symptome und Massnahmen

Patientenschulung Departement Innere Medizin

Wie sich die kranke Lunge meldet

Verschlechtert sich der Zustand der Lunge oder treten weitere Erkrankungen auf, meldet sich die Lunge meist mit einem dieser drei Hauptsymptomen: mit Auswurf, mit Husten und/oder mit Atemnot (= AHA-Symptome).

Husten und Auswurf

Husten ist ein überlebenswichtiger Reflex, der verhindert, dass feste oder flüssige Nahrungsbestandteile in die Lunge geraten. Zudem hilft er bei der Reinigung der Bronchien: Eingeatmeter Schmutz (Feinstaub, Staub, Abgase, Zigarettenrauch) wird durch spezialisierte Zellen mit besenähnlichem Fortsatz (= Flimmerepithel) Richtung Luftröhre transportiert und kann dann abgehustet werden. Zudem ist Husten ein häufiges – und leider meist lästiges – Symptom bei verschiedenen Lungenerkrankungen.

Bei Patientinnen und Patienten mit COPD, chronischer Bronchitis oder erweiterten Bronchien (sogenannte Bronchiektasen) ist der Husten meistens produktiv, d.h. man kann Schleim abhusten. Bei Raucherinnen und Rauchern ist der Husten am Morgen (vor der ersten Zigarette) am meisten ausgeprägt.

Bei Patientinnen und Patienten mit Asthma oder Lungenfibrose ist der Husten häufig trocken, d.h. es kann kein oder nur wenig Auswurf abgehustet werden.

Sollten Sie eine der folgenden Veränderungen bei sich feststellen, informieren Sie bitte Ihre Hausärztin / Ihren Hausarzt oder Ihre betreuende Lungenärztin / Ihren betreuenden Lungenarzt:

- Mehr Auswurf als üblich oder neu aufgetretener Auswurf;
- Farbänderungen, z.B. neu gelber oder grüner Auswurf;
- Blut im Auswurf.

Atemnot

Auch Atemnot gehört zu den Hauptsymptomen bei Lungenerkrankungen. Im Frühstadium ist man vielleicht nur bei Anstrengungen (wie z.B. bei leichten Anstiegen) in der Atmung eingeschränkt. Bei fortschreitender Erkrankung kann die Atemnot aber auch in Ruhe oder bei kleinsten Betätigungen vorkommen – das heisst, die Atemnot verstärkt sich über Wochen, Monate oder Jahre immer mehr.

Sollten Sie bei sich eine der folgenden Veränderungen feststellen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt oder Ihrer betreuenden Lungenärztin / Ihrem betreuenden Lungenarzt auf – die Symptome können Hinweise auf eine akute Verschlechterung (= Exazerbation) der vorbestehenden Erkrankung sein:

- Neu aufgetretene Atemnot;
- Änderung der Atemnot innert weniger Tagen (die Atemnot tritt plötzlich schon bei Belastungen auf, die früher ohne Atemnot möglich waren);
- Verschlechterung der Sauerstoffsättigung.

Gewichtszunahme und Beinödeme

Neben der Lunge können auch Krankheiten des Herzens zu einer Verschlechterung der Atmung beitragen. Eine Herzerkrankung kann unabhängig von der Lungenerkrankung auftreten (z.B. Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen) oder in der Folge einer schweren Lungenerkrankung – durch eine Überlastung der rechten Herzhälfte – entstehen.

Sollten Sie eine der folgenden Veränderungen bei sich feststellen, informieren Sie bitte Ihre Hausärztin / Ihren Hausarzt:

- Gewichtszunahme innerhalb weniger Tage um mehrere Kilos;
- Neu aufgetretene Schwellung beider Beine (oder auch nur eines Beins).